

Was hat G20 in Hamburg verändert?

Gewaltexzesse und die Erschütterung des Vertrauens in die Wirksamkeit des staatlichen Gewaltmonopols

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 19:30 Uhr,
Haus der Patriotischen Gesellschaft,
Reimarus-Saal, Trostbrücke 6,
20457 Hamburg

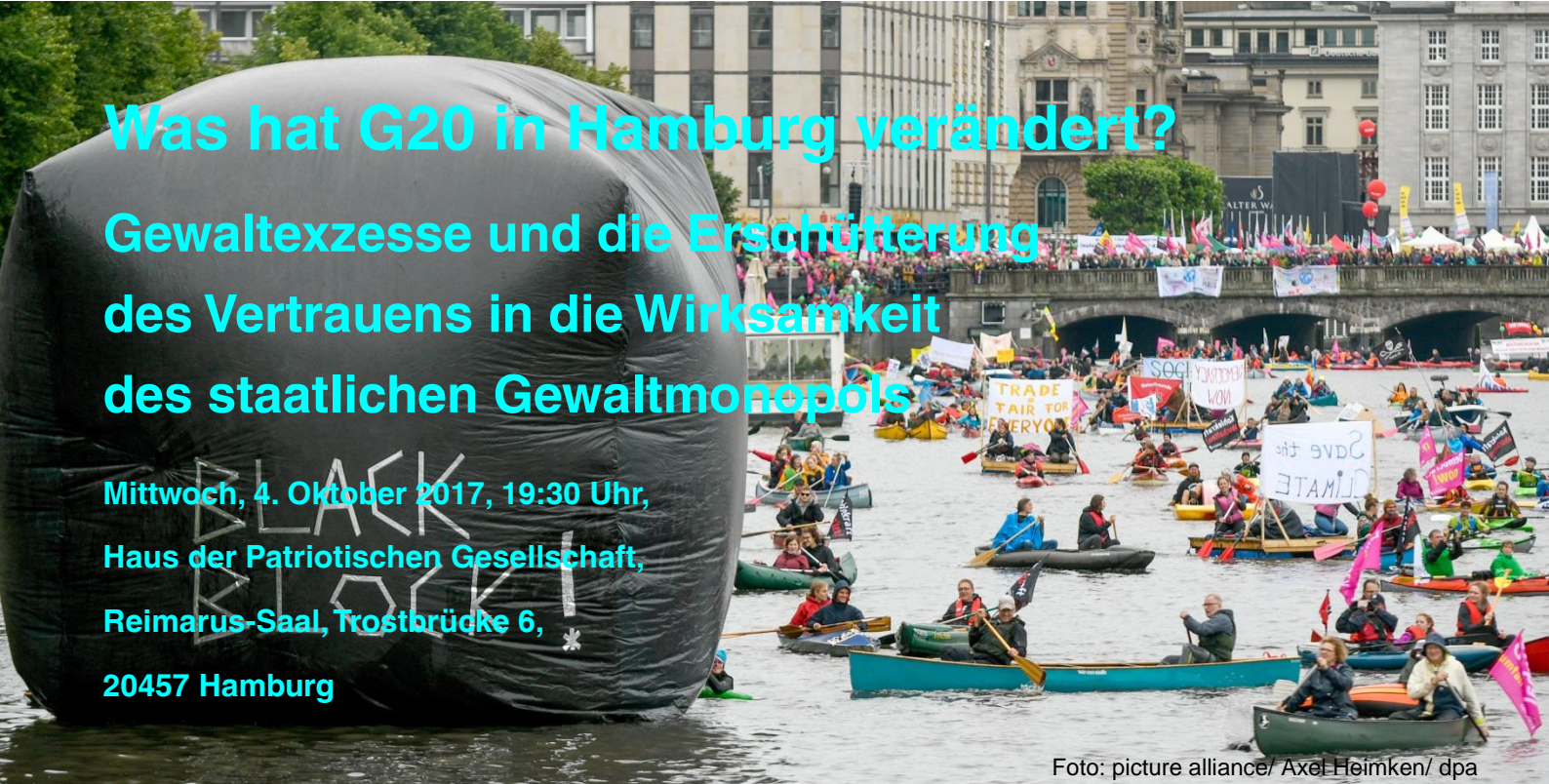


Foto: picture alliance/ Axel Heimken/ dpa



Patriotische Gesellschaft

EINLADUNG

Vor dem G20-Gipfel äußerte sich Bürgermeister Olaf Scholz zuversichtlich: „Seien Sie *unbesorgt*: Wir können die Sicherheit garantieren.“ Diese Zuversicht wurde durch die Gewaltexzesse während des G20-Gipfels enttäuscht. Erschüttert ist nicht nur das „Gefühl“ von Sicherheit, sondern auch das Vertrauen in die schützende Wirksamkeit des staatlichen Gewaltmonopols, die schnelles polizeiliches Handeln erfordert. Etwa 100 Tage später wollen wir die Folgen dieser Gewalt diskutieren: Hat der G20-Gipfel Spuren hinterlassen und die Sicherheitslage und das Sicherheitsgefühl in Hamburg verändert?

Diskussion mit:

Prof. Dr. Hans Peter Bull, *Staats- und Verwaltungsrechtler, Landesminister a.D.*

Karl-Heinz Dellwo, *Verleger, Autor, Filmemacher und Mitbetreiber einer Gastronomie am Schulterblatt*

Dr. Andreas Dressel, *Fraktionsvorsitzender SPD*

Joachim Lux, *Intendant Thalia Theater*

Moderation:

Tobias Becker, *Kulturredakteur DER SPIEGEL*

Für unsere Vorbereitung bitten wir um Anmeldung bis zum 27. September 2017 über unsere Website www.patriotische-gesellschaft.de oder per E-Mail unter info@patriotische-gesellschaft.de. Herzlichen Dank.

Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert.